

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Öffentliche Informationsveranstaltung

Betrieb, Finanzierung und Zukunft des Sportzentrums

7. September 2026

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Begrüssung und Ausgangslage

Peter Egger

Präsident des Verwaltungsrats

Sportzentrum Grindelwald AG

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Das Sportzentrum aus touristischer Sicht

Nick Rubi

Präsident

Grindelwald Tourismus

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Die Bedeutung des Sportzentrums für die Gemeinde

Beat Bucher

Gemeindepräsident

Einwohnergemeinde Grindelwald

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Die Abstimmungsvorlage vom 27. September 2026

Nils Buri

Gemeinderat, Ressort Finanzen

Einwohnergemeinde Grindelwald

Kernpunkte der Abstimmungsvorlage



Finanzielle Unterstützung des Sportzentrums durch die Einwohnergemeinde

Laufzeit 2027 bis 2031
(5 Jahre)

Verpflichtungskredit von
950'000 pro Jahr zur
Unterstützung des
Sportzentrums

Gesamtkredit
von
CHF 4'750'000

Klare Regelung durch
Leistungsvereinbarung mit der
Sportzentrum Grindelwald AG

Vorlage betrifft die Finanzierung
des laufenden Betriebs

Keine Abstimmung über
allfällige zukünftige
Investitionen, Erneuerung oder
Sanierung

Leistungsauftrag und Angebotsumfang



Die Sportzentrum Grindelwald AG verpflichtet sich, die bestehenden Hauptangebote (Eishockey, Hallenbad, Curling, Fitness und Boulder) bis mindestens Ende 2031 aufrechtzuerhalten.

Keine Benachteiligung von
Einheimischen bei Eintritts- und
Nutzungspreisen

Bereitstellung der Infrastruktur
für Bevölkerung, Vereine,
Schulen und Gäste

Leistungen sind wirtschaftlich
und möglichst kosteneffizient zu
erbringen

Eigenmittel und Beiträge Dritter
sind nach Möglichkeit zu
generieren

Jährliche Berichterstattung über
Finanzen, Kennzahlen und
Zielerreichung an die
Einwohnergemeinde

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Leistungen und Finanzierung des Sportzentrums

Sebastian Stock

Geschäftsführer

Sportzentrum Grindelwald AG

Breites Angebot für Alltag, Freizeit und Tourismus

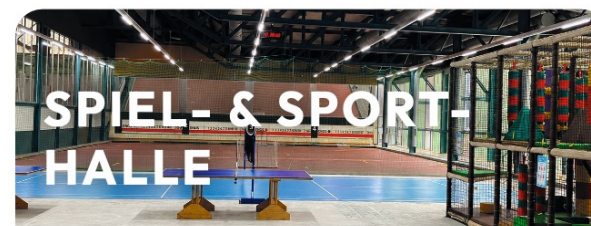
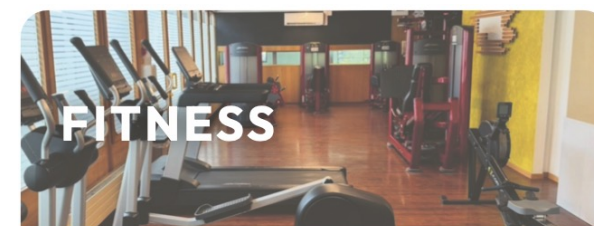
SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 



SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 



Der heutige Zustand des Sportzentrums

Insgesamt guter Zustand für das Alter

Laufend erneuert und instand gehalten

Über CHF 20 Mio. investiert seit der Inbetriebnahme

Der Betrieb ist aktuell sichergestellt

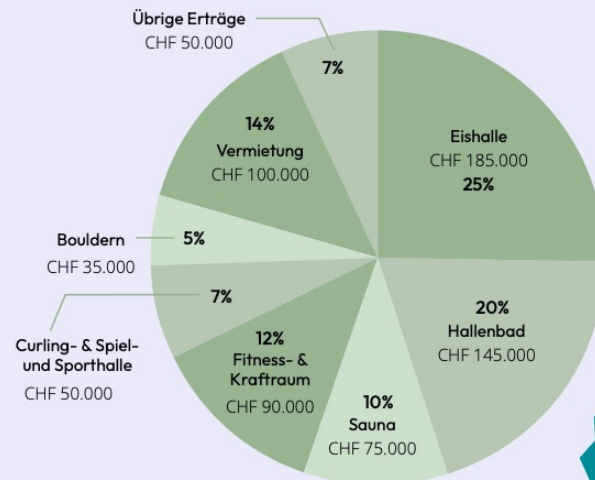
Funktionstüchtig für die nächsten 8 bis 10 Jahre

Erträge

- Stark subventionsabhängig
- Einnahmen begrenzt
- Getragen von Gemeinde & Tourismus
- Eigene Erträge unzureichend

Erträge total: CHF 730.000

ohne Beiträge Tourismus und Gemeinde



Betriebliche Erträge decken nur einen Teil der Kosten

Jährliche Betriebskosten ca. CHF 2'700'000

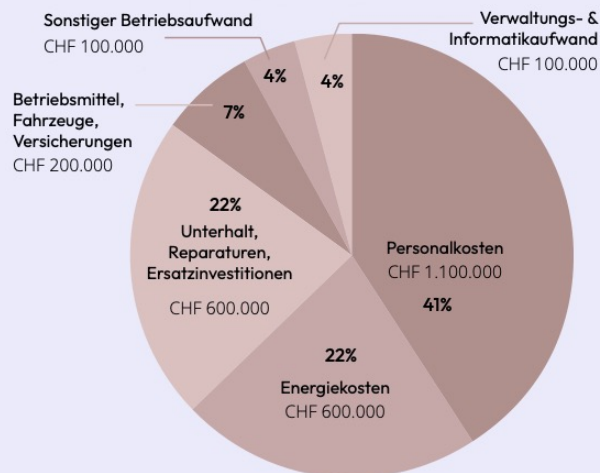
Jährliche Betriebserträge ca. CHF 730'000
(ohne Beiträge Gemeinde + Grindelwald Tourismus)

Jährliches Betriebsdefizit ca. CHF 1'970'000

Kosten

- Anlagen sind nicht kostendeckend
- Über 80% Fixkosten
- Betrieb nur mit Subventionen möglich
- Preiserhöhungen lösen das Problem nicht

Kosten total: CHF 2.700.000

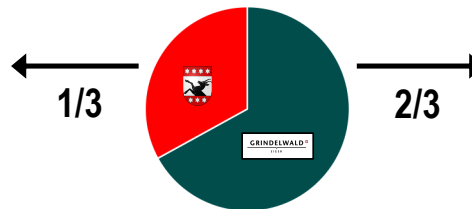


Ohne die Unterstützung von Grindelwald Tourismus und der Einwohnergemeinde ist ein Betrieb des Sportzentrums nicht möglich

Geplante Beiträge an das Sportzentrum (2027 – 2031)



Einwohnergemeinde Grindelwald



CHF 2.81 Mio.

Grindelwald Tourismus



CHF 950'000 pro Jahr *

CHF 1'860'000 pro Jahr **



* Vorbehaltlich der positiven Urnenabstimmung im Herbst 2026;
davon verpflichtet sich die Sportzentrum Grindelwald AG zur Einzahlung
von mind. CHF 250'000 in den Sportzentrumsfonds (Reservenbildung)

** Inkl. CHF 500'000 als Einzahlung in den Sportzentrumsfonds (Reservenbildung)
sowie bis zu CHF 400'000 aus dem Sporttaxenfonds (bedarfsweiser Bezug
für Unterhalts- und Instandhaltungsprojekte)

Einzahlungen in den Sportzentrumsfonds

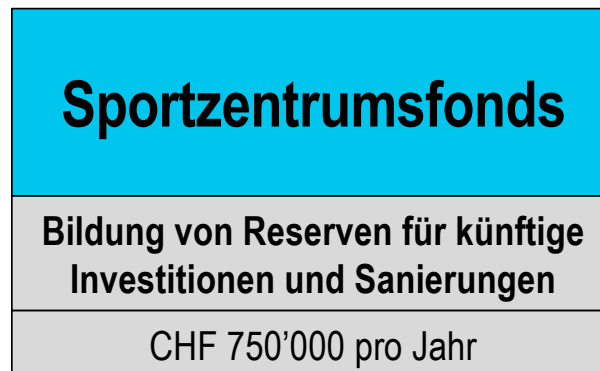


CHF 250'000 pro Jahr
Einzahlung gemäss Leistungsvereinbarung mit
der Einwohnergemeinde

Grindelwald Tourismus



CHF 500'000 pro Jahr
Einzahlung (bei 1.4 Mio. Logiernächten)



SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Aktueller Stand Vision 2035

Rainer Gilg
Geschäftsführer
BPM Sports

Was haben wir bisher erarbeitet?

- ✓ Wir haben verschiedene Standorte als Alternativen überprüft und festgestellt, dass die beste Lösung der aktuelle Standort ist.
- ✓ Wir haben eine Zusammenlegung des Freibad Hellbach mit dem Sportzentrums überprüft und festgestellt, dass weder eine «normale» Badi auf dem Areal weder Platz hat noch günstig zu realisieren wäre.
- ✓ Wir haben verschiedene Varianten im Rahmen einer Machbarkeitsprüfung erarbeitet und erste Grobkostenschätzungen durchführen lassen.
- ✓ Wir haben breit über alle Szenarien inkl. Schliessung mit Rückbau im Rahmen einer Ausstellung informiert.
- ✓ Wir haben anlässlich dieser Ausstellung wertvolle Rückmeldungen erhalten und aufgenommen.

Vision 2035: Die vier Szenarien im Überblick

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

SZENARIO 1

Sanierung statt Neuausrichtung

- Sportzentrum wird im heutigen Grundangebot instandgesetzt.
- Kompakte, klimatisierte und grunderneuerte Eishalle.
- Energetische Optimierung und bessere Erdbebensicherheit.
- Keine neuen Angebote für Treffpunkt / Verpflegung und kein erweitertes Hallenbad.
- Hohe Planungs- und Realisierungskosten bei weiterhin tiefer Eigenwirtschaftlichkeit.
- Curling künftig nicht mehr in einer eigenen Halle.

Status quo – keine echte Neuausrichtung

SZENARIO 2

Neuausrichtung ohne Eissport

- Treffpunkt und Verpflegung für die Bevölkerung werden neu geschaffen.
- Erweitertes Hallenbad mit Aussenbereich / Aussenpool.
- Grössere Wellnessanlage und attraktivere Schlechtwetterangebote.
- Wegfall der Eishalle verbessert die Wirtschaftlichkeit; neue Flächen für Alternativangebote.
- Kein Eishallen- und kein Curlinghallenangebot mehr.
- Alternativangebote sind noch offen; Kosten und Lösungen dazu noch nicht bestimmt.

Fokus auf Bad und Freizeit

SZENARIO 3

Weiterentwicklung mit Eissport

- Treffpunkt und Verpflegung für die Bevölkerung werden neu geschaffen.
- Eishallenangebot wird modernisiert.
- Erweitertes Hallenbad mit Aussenbereich / Aussenpool.
- Grössere Wellnessanlage und attraktivere Schlechtwetterangebote.
- Verbesserte Eigenwirtschaftlichkeit und bessere Einnahmesituation bei Hallenbad / Wellness.
- Hohe Planungs-, Realisierungs- und Betriebskosten für Wasser- und Eissportangebot.
- Curling nicht mehr in einer eigenen Halle.

Alles drin + Upgrade – maximaler Umfang

SZENARIO 4

Schliessung mit Rückbau

- Schliessung des Sportzentrums mit Rückbau als eigenständige Variante.
- Schliessung hat nicht unerhebliche Rückbaukosten zur Folge.
- Eine Nachfolgenutzung des Areals muss entwickelt werden.
- Dienstbarkeiten auf dem Grundstück erlauben keine kommerziellen Tätigkeiten.

Kein Weiterbetrieb des Sportzentrums

Vision 2035: Ausblick

2026–2027 Grundlagen & Entscheidungen

-  Mitwirkung & Variantenentscheid
-  Update Machbarkeitsstudie
-  Information der Bevölkerung
-  Urnenabstimmung

2027–2028 Planung & Wettbewerb

-  Wettbewerbsverfahren
-  Projektentwicklung
-  Vernehmlassung / Abschluss Wettbewerb

2028–2029 Finanzierung & Beschluss

-  Finanzierungsantrag
-  Information & Kommunikation
-  Urnenabstimmung

AB 2029 / 2030 Umsetzung

-  Projektierung / Vorprojekt
-  Realisierung in Etappen

2035 Betrieb neues Sportzentrum

-  Fertigstellung und Inbetriebnahme
-  Zukunftsfähiges Sportzentrum

Die nächsten Schritte

- ☐ Ausarbeiten der finanziellen Erfolgsplanrechnungen je Szenario (Herbst 2026)
- ☐ Durchführen einer Befragung der Bevölkerung zu den Präferenzen (Winter 2027)
- ☐ Entwicklung und Abklärung der Finanzierung der Vision 2035 (fortlaufend)
- ☐ Treffen des Grundsatzentscheids, welches Szenario weiter verfolgt wird (2027)
- ☐ Überprüfung des ausgewählten Szenarios durch Planer und Kostenplaner (2027)
- ☐ Zweistufiger Studienauftrag, um das beste Projekt zusammen mit dem Planungsteam auszuwählen (2028)

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Fazit

Peter Egger

Präsident des Verwaltungsrats

Sportzentrum Grindelwald AG

SPORTZENTRUM

GRINDELWALD 

Fragen ?